

Bürgerversammlungen (2010)

Informationsbroschüre



Ising, Donnerstag, 10.03.2011 Gasthof Goldener Pflug - Reiterstube

Hart, Freitag, 11.03.2011 Gasthaus Bräu - Sudhaus

Chieming, Sonntag, 13.03.2011 Gasthaus Unterwirt - Gaststube

Seite	Inhalt
- 2 -	Inhaltsverzeichnis
- 3 -	Die Gemeindeorgane, Sonderaufgaben
- 4 -	Die Ausschüsse; Zweckverbände
- 5 -	Die Gemeindeverwaltung
- 9 -	Kinderbetreuung, Gemeindekindergarten
- 11 -	Volksschule Chieming / Schulverband Chieming
- 13 -	Die elektronische Datenverarbeitung
15 - 22	Die Bauverwaltung
23 - 24	Der Bauhof
25 - 27	Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
28 – 29	Standesamt, Passamt, Wahlamt
30 - 33	Die Kämmerei, Steuer-, Finanz- und Vermögensverwaltung
- 34 -	Die Gemeindekasse
35 - 39	Der Fremdenverkehr
40	Das Schlusswort des 1. Bürgermeisters
Anlage I	Übernachtungszahlen

Die Gemeindeorgane

Vorname Name	Partei/ Wählergruppe	Wohnort	Telefon
--------------	-------------------------	---------	---------

Der Erste Bürgermeister

Benno Graf	UW	Stöttham, Dorfstraße 14	08664/988622
------------	----	-------------------------	--------------

Der Gemeinderat

Markus Brunner	UW	Thauernhausen 31	08667/876876
Christian Fischer ³⁾	CSU	Hub 1b	08669/78239
Barbara Gradl	UW	Chieming, Hauptstr. 29	08664/508
Elisabeth Heimbucher	B90/Grüne	Chieming, Bei den Bädern 3	08664/513
Sebastian Heller ⁶⁾	B90/Grüne	Chieming, Theresienstraße 12	08664/1485
Wolfgang Hillenbrand ⁵⁾	UW	Chieming, Theresienstraße 4	08664/1534
Georg Hunglinger ¹⁾	UW	Chieming, Am Werfersee 12	08664/1224
Heinrich Hunglinger ⁷⁾	SPD	Stöttham, Bergmoosstr. 12	08664/646
Anton Maier ⁴⁾	BBW	Kleeham 2	08664/1009
Peter Mitterleitner	CSU	Ising, Kirchberg 2	08667/7106
Ingrid Schäffler	UW	Chieming, Stötthamer Str. 27a	08664/1474
Heidrun Schlicht	CSU	Hart, Forstweg 2	08669/6757
Heinrich Wallner ²⁾	CSU	Chieming, Marktstatt 10	08664/231
Josef Wiesholler	UW	Chieming, Marktstatt 12	08664/1538
Franz Wimmer	UW	Storfing 1	08669/6774
Wolfgang Wimmer	CSU	Oberhochstätt 7a	08664/928911

- 1) Zweiter Bürgermeister 2) Dritter Bürgermeister 3) Sprecher CSU
4) Sprecher Bürgerlich-Bäuerliche Wählergruppe 5) Sprecher Unabhängige Wähler
6) Sprecher Bündnis90/Die Grünen – Bürgerforum Chieming 7) Sprecher SPD

Im Gemeinderat vertretene Parteien und Wählergruppen, Anzahl der Gemeinderatsmitglieder

- Christlich Soziale Union (CSU)	5
- Unabhängige Wähler (UW)	8
- Bürgerlich-Bäuerliche Wählergruppe (BBW)	1
- Bündnis 90/Die Grünen – Bürgerforum Chieming	2
- Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)	1

Sonderaufgaben

Senioren- und Behindertenbeauftragte

Vorname Name	Wohnort	Telefon
Elisabeth Ellmaier	Chieming, Max-Kurz-Str. 21	08664/212

Die Ausschüsse

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Benno Graf

Mitglieder

Wimmer Wolfgang	CSU
Mitterleitner Peter	CSU
Heller Sebastian	Grüne
Hillenbrand Wolfgang	UW
Wimmer Franz	UW
Hunglinger Georg	UW
Maier Anton	BBW

Umwelt- und Bauausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Benno Graf

Mitglieder

Schlicht Heidrun	CSU
Maier Anton	BBW
Heller Sebastian	B90/Grüne
Hunglinger Georg	UW
Brunner Markus	UW
Hillenbrand Wolfgang	UW
Hunglinger Heinrich	SPD

Fremdenverkehrsausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Benno Graf

Mitglieder

Mitterleitner Peter	CSU
Wallner Heinrich	CSU
Heimbucher Elisabeth	B90/Grüne
Wiesholler Josef	UW
Gragl Barbara	UW
Schäffler Ingrid	UW
Wimmer Franz	UW

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender

2. Bürgermeister Georg Hunglinger

Mitglieder

Wallner Heinrich	CSU
Schlicht Heidrun	CSU
Wiesholler Josef	UW
Hunglinger Heinrich	SPD

Folgende aufgeführte Sitzungen haben 2010 stattgefunden:

Gemeinderat	17
Umwelt- und Bauausschuss	8
Finanz- und Hauptverwaltungs-ausschuss	1
Fremdenverkehrsausschuss	2

Mitgliedschaft bei Zweckverbänden

Zweckverband	Hauptaufgabe	Sitz	Vertreter der Gemeinde
Schulverband Chieming	Träger des Sachaufwandes der Grund- u. Hauptschule Chieming; Träger d. Mittagsbetreuung	Chieming	Benno Graf (kraft Amtes) Fischer Christian Gragl Barbara Wimmer Franz
ZV Bayer. Landschulheime	Betrieb von Heimgymnasien und Realschulen (Sach- und Personalaufwand)	München	Benno Graf (kraft Amtes)

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee	Betrieb des Chiemseeringkanales und des zentralen Klärwerkes in Stiedering, allgemeine Umweltmaßnahmen	Rimsting	Benno Graf (kraft Amtes) Heinrich Wallner
ZV Wasserversorgung Harter Gruppe	Wasserversorgung des Verbandsgebietes	Siedenberg	Benno Graf (kraft Amtes) Brunner Markus Wimmer Franz Mitterleitner Peter Fischer Christian Hunglinger Heinrich Siegfried Engl (= Verb. Vorsitzender)
ZV Wasserversorgung Mühlener Gruppe	Wasserversorgung des Verbandsgebietes	Mühlen, Gemeinde Vachendorf	Benno Graf (kraft Amtes)
Kassen-ZV im Dienstbezirk des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein	Zuschussverfahren im Rahmen der Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung	Grabenstätt	Benno Graf (kraft Amtes)

Die Gemeindeverwaltung

Amtsleitung

Benno Graf, 1. Bürgermeister

Abteilung 1 Hauptverwaltung

(Sachgebiete 11 – 13)

Leiter

Ewald Mayer

Sachgebiet 11

Aufgabenbereiche:

Geschäftsleitung, Personal, Hochbauvorhaben, Versicherungsangelegenheiten, Gerichtsstreitigkeiten, Ortsrecht, Schulverband...

Leiter

Ewald Mayer

Telefon:

08664/9886-23

Elke Köcher (Tz)

08664/9886-0

ab 01.05.2011

Anna Maria Maier

Sachgebiet 12

Aufgabenbereiche:

Bauleitplanung, Genehmigungsfreistellungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung, Straßenbau und Unterhalt, EDV...

Leiter

Alexander Weiß

Telefon:

08664/9886-42

Claudia Bader

08664/9886-41

Sachgebiet 13

Aufgabenbereiche:

Standesamt, Gemeindefriedhof, Ausweise, Poststelle, Wahlen...

Gewerbe, Gaststätten, Handel, Renten, Sozialhilfe, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Meldewesen...

Leiterin

Brigitte Eckstein-Mitteneder

Telefon:

08664/9886-27

Jana Neubert

08664/9886-28

Tanja Christhuber (Tz)

08664/9886-29

Abteilung 2 Finanzverwaltung (Sachgebiete 21 und 22)
Leiter Bernhard Pecher

Sachgebiet 21

Aufgabenbereiche: Kämmerei, Steuer-, Finanz- und Vermögensverwaltung, Personalkosten, Fundamt...
Leiter Bernhard Pecher 08664/9886-33
Steuern und Abgaben Gabi Huber(Tz) 08664/9886-31
Beiträge, Zweitwohnungssteuer Barbara Neuhauser(Tz) 08664/9886/46
Fundamt Angela Heger(Tz) 08664/9886/32

Sachgebiet 22

Aufgabenbereiche: Kassenverwaltung der Gemeinde, des Schulverbandes und des Zweckverbandes Harter Gruppe
Leiter Peter Rexauer 08664/9886-30

Kindergarten Kunterbunt

Leiterin Luitgard Jasny 08664/8218
Ingrid Bernauer (Tz)
Stellvertretende Leiterin Irmgard Miess (Tz)
Karin Lindlacher (Tz)
Zwergelgruppe Gabriele Wimmer (Tz)
Regina Graf (Tz)
Reinigung Lacramioara Mocan (Tz)

Bauhof

Vorarbeiter und Wasserwart Gerhard Pletschacher 08664/1445
Stellv. Vorarbeiter Alois Hunglinger 0172/1028484
Helmut Dufter
Bernhard Huber
Josef Burghartswieser
Armin Jetzelsperger

Tourist-Information

Leiter Christian Fitzner 08664/245
Carolina Huber (Winterhalbjahr Tz) 08664/9886-38
Brigitte Adlmaier(Tz)
von 01.02.10 bis 31.01.11, ab 21.04.11 Margot Guggenbichler(Tz)

Gemeindefriedhof

Maria Gnadl 08664/1234

Tz = Teilzeitbeschäftigte

Die Gemeinde hat eine **Auszubildende** eingestellt, Katja Straßer.
Ausbildungsberuf: Verwaltungsfachangestellte(r), Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)

Parkplatz Markstatt / Begegnungsplatz / Bienen- und Obstlehrpfad

Der Parkplatz am See/Markstatt wurde durch die Gemeinde von der Pfarrfründestiftung Chieming gepachtet, saniert und an den Verkehrsverein zum Betrieb des Parkplatzes weiterverpachtet. Durch die Entfernung einer Thujenhecke konnte der Blick auf das historische Gebäude des ehemaligen Pfarrhofes wiedergewonnen werden.

Die Tiefbauarbeiten zu dem im EU-Leaderprogramm geförderten Projekt zur Anlage eines „Begegnungsplatzes“ und „Bienen- und Obstlehrpfades“ sollen im Mai erfolgen und bis zu den Pfingstferien abgeschlossen sein. Die fehlende Asphaltdeckschicht wird bis dahin ebenfalls aufgebracht worden sein.

Im Zentrum des „Begegnungsplatzes“ wird ein Segel errichtet, das nicht nur ein gestalterisches Element, ein Blickfang, sein soll, sondern auch für verschiedene Zwecke, wie religiöse und Brauchtumsveranstaltungen genutzt werden kann.

„Obst- und Bienenlehrpfad im ehemaligen Pfarrgarten“

An der Nordostseite des Parkplatzes wird eine Brücke über den Krebsbach angelegt und der ehemals vorhandene Weg der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Mit Unterstützung des Gartenbauvereins wird das Gelände behutsam umgestaltet. Es soll ein Bienenschaustand errichtet werden. Der Betrieb und Unterhalt wird gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein und dem Gartenbauverein gewährleistet.

Beschilderungskonzept

Die Beschilderung konnte vereinheitlicht werden und das Beschilderungskonzept weitgehend umgesetzt werden. Hinweisschilder wurden angebracht zur Kennzeichnung von

- Wegen für Radfahrer und Wanderer
- Sehenswürdigkeiten am bzw. neben dem Weg
- Gastronomiebetrieben und Versorgungsmöglichkeiten
- innerörtlichen öffentlichen Einrichtungen
- historischen Gebäuden
- Beherbergungs- und Gewerbebetrieben.

Im Laufe des Jahres soll die Beschilderung noch ergänzt werden um:

- Ortsbegrüßungstafeln
- Informationstafeln.

Wasserkraftwerk

Das Wasserkraftwerk im Pumphaus der Wasserversorgung Chieming wurde in Betrieb genommen und leistet einen kleinen Beitrag zur Minderung von CO₂ Emissionen.

Das Pumphaus muss noch gestrichen werden und kleinere Sanierungsmaßnahmen sind noch an den zum Kraftwerk zugehörigen Anlagen erforderlich.

Ein Leitbild für Chieming

Der Gemeinderat hat am 16. Dezember 2008 beschlossen, ein Gemeindeleitbild zu erstellen und im Herbst 2009 mit dem Projekt zu beginnen.

Was ist ein Gemeindeleitbild?

Das Gemeindeleitbild soll die Gemeinde strategisch ausrichten, eine Grundverständigung über die gemeinsamen Ziele herbeiführen und Richtschnur und Orientierungsrahmen für die angestrebte künftige Entwicklung bilden.

Das Gemeindeleitbild soll vom Gemeinderat, den Bürgern und der Verwaltung gemeinsam erarbeitet werden.

Leitbilder können nicht vorgegeben werden, sondern müssen von denjenigen, die sie umsetzen und leben sollen, selbst entwickelt werden.

Mandatsträger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie alle gesellschaftliche Gruppen sollen an dem Prozess mitwirken und zur Verständigung zwischen den Bürgern, der Kommunalpolitik und der Verwaltung beitragen.

Das Gemeindeleitbild umfasst regelmäßig folgende Bestandteile:

- eine Eigendarstellung der Gemeinde, d.h. Aussagen zur Identität, dem Charakter, der Einmaligkeit der Gemeinde (im Sinne eines positiven Lebensgefühls)
- Ziele und Visionen für die künftige Entwicklung der Gemeinde
- besondere Schwerpunkte und Stärken der Gemeinde
- einen einprägsamen Kernsatz, ein Motto oder einen Slogan (z.B. die Gemeinde mit Freizeitwert am Chiemseeostufer).

Der Gemeinderat besuchte mit zwei Vertretern der Gemeindeverwaltung vom 05. bis 06. Februar 2010 ein Seminar an der Schule für Dorf- und Landesentwicklung in Thierhaupten.

Die Referate und Arbeitseinheiten während des Seminars informierten über die Bedeutung und Zielsetzung eines Leitbildes ebenso, wie über die möglichen Methoden bei der praktischen Leitbildarbeit vor Ort.

Folgende Themenschwerpunkte zeichnen sich für die konkrete Bearbeitung im Leitbildprozess ab:

- Siedlung, Infrastruktur, Verkehr und planerische Entwicklung
- Soziales, Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren
- Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Marketing und Tourismus
- Natur, Umwelt, Energie und Wasser
- Kunst, Kultur und Kulturgeschichte.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.02.2010 eine Lenkungs- und Steuerungsgruppe (Beirat) zur Leitbilderstellung bestellt und diese beauftragt und ermächtigt:

- die Auswahl von Sachthemengruppen zu treffen
- die personelle Besetzung der themenbezogenen Arbeitsgruppen vorzunehmen
- Zeitpunkt und Art und Weise der Einbeziehung und Beteiligung der Bürger zu bestimmen.

Der Beirat hat beschlossen, für den Einstieg in die aktive Beteiligung der Bevölkerung eine Bürgerbefragung durchzuführen und einen Fragebogen zu erstellen. Der Fragebogen umfasst eine Themenliste unter Zugrundelegung der Wahlprogramme der Parteien und Wählergruppen. Es ist möglich, weitere Themengebiete anzugeben, aber auch Einschätzungen über den derzeitigen Zustand der Gemeinde abzugeben.

Die Arbeitsergebnisse der Leitbildgruppen werden am Ende des Prozesses dann zum „Leitbild für die Gemeinde Chieming“ zusammengefügt und durch Beschluss des Gemeinderates offiziell in Kraft gesetzt.

Sing- und Musikschule Traunwalchen

Die Gemeinde Chieming ist seit 01. Januar 1982 mittels einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Traunreut an die Sing- und Musikschule Traunwalchen angeschlossen. Derzeit besuchen ca. 187 Chieminger Schüler die Musikschule. Die Sing- und Musikschule bietet hervorragende Möglichkeiten für die musische Bildung und Erziehung von Kindern. Die Gemeinde lässt sich dies auch einiges kosten. Für die Aufnahme der Chieminger Schüler bringt die Gemeinde derzeit ca. 100.000 € pro Jahr auf. Die Gemeinde leistet in diesem Bereich der Jugendförderung Überdurchschnittliches.

Kinderbetreuung

Kindergärten in Chieming:

Gemeindekindergarten Kunterbunt
Pfarrkindergarten Chieming
Wald- und Wiesenkindergarten „Spatzennest“

Die Gemeinde Chieming bemüht sich, den Bedarf an Kinderbetreuung möglichst bedarfsgerecht anzubieten und das Angebot auszuweiten.

Aufgrund geänderter bzw. sich ändernder gesetzlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen gibt es einen zunehmenden Bedarf an Kinderbetreuung.

Die durch Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben für den Bereich der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen betragen für das Jahr 2010 ca. 245.000 €.

Die Ausweitung der Kinderbetreuungsangebote wird die Ausgaben in diesem Bereich weiter ansteigen lassen.

Gemeindekindergarten „Kunterbunt“

Ferienordnung:

Ferien	Schulferien	Kindergarten geschlossen	Zahl der Schließtage
Pfingsten	14.06.2011-26.06.2011	14.06.2011-26.06.2011	8
Sommer	01.08.2011-13.09.2011	08.08.2011-28.08.2011	14

Termine für das kommende Kindergartenjahr:

Anmeldung: Donnerstag, 24. März 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Beginn für verbleibende Kinder: 29.08.2011
Beginn für neue Kinder: 05.08.2011

Die pädagogische Arbeit in diesem Kindergartenjahr gestaltet sich folgendermaßen:
Das Jahresthema lautet: „Hüpfen, springen, Arme strecken, so kann ich die Welt entdecken!“
Die Freude an der Bewegung ist eines der hervorstechenden Merkmale, die wir mit gesunden Kindern in Verbindung bringen. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan geht deshalb auch ausführlich auf die Bedeutung der Bewegungsentwicklung ein. In unserer

ganzheitlichen Form der Förderung werden Bewegungselemente in alle Projekte und Lernangebote deshalb in diesem Kindergartenjahr bewusst verstärkt eingebaut. So wird nachhaltiges Lernen unterstützt.

Im Rahmen unseres Jahresthemas bedeutet dies für die tägliche Arbeit:

In besonderem Maße bieten wir den Bewegungsbedürfnissen der Kinder in Bezug auf die Raumgestaltung als auch bei den täglichen Angeboten verschiedenste Möglichkeiten, um sich selbst und den eigenen Körper wahrzunehmen. Sowohl durch den Erzieher angeleitet, als auch im freien Spiel in den Räumen und in der Natur sollen die Kinder mit allen Sinnen Körpererfahrungen sammeln. Neben dem täglichen Spiel im Garten bieten sowohl das Bällebad als auch der Aufbau von Bewegungslandschaften im Turnraum vielfältige Gelegenheiten, die motorischen Fähigkeiten zu erproben und zu vertiefen.

Die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung ist grundsätzlich projektorientiert. Das heißt, dem Entwicklungsstand der Kinder angemessen finden täglich gruppenübergreifende und altersspezifisch aufgebaute Angebote zu den verschiedenen Förderschwerpunkten statt, welche der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan aufzeigt. Selbstverständlich ist uns das freie Spiel der Kinder genauso wichtig wie die gezielte Förderung und nimmt einen dementsprechenden Zeitraum im Kindergartenalltag ein.

Zusammenarbeit mit den Eltern:

- Über das Jahr verteilt finden immer wieder Feste statt, in die wir auch die Familien mit einbeziehen. So kann in gemütlicher Atmosphäre der gegenseitige Kontakt intensiviert werden
- Weitere Angebote sind: Gruppenelternabende, der monatliche Elternkaffee (angeboten durch den Elternbeirat) und Entwicklungsgespräche über die Kinder
- Der Elternbeirat und der Förderverein unterstützen die aktuelle Arbeit des Erzieherteams.

Zwergerglgruppe:

Seit Januar 2009 bietet unsere Einrichtung 18 Eltern die Möglichkeit, ihr Kind im Alter von 2 bis 3 Jahren stundenweise betreuen zu lassen. Unter der liebevollen Betreuung von Fr. Wimmer und Fr. Graf können die Kleinen erste soziale Erfahrungen außerhalb des gewohnten Familienumfeldes erleben. Jeweils 6 Kinder spielen für einen Vor- oder Nachmittag in einer für diese Altersgruppe ausgestatteten Räumlichkeit und benutzen dabei auch den Turnraum, das Bällebad, den Garten sowie alle anderen Beschäftigungsmöglichkeiten, welche der Kindergarten insgesamt anbietet.

Gesetzliche Grundlagen:

Mit dem Bayerischen Bildungs- und -betreuungsgesetz vom 08.07.2005 (kurz BayKiBiG) hat der Freistaat Bayern die staatliche Förderung auf alle Formen der Kinderbetreuung ausgeweitet. Wesentliche Ziele des Gesetzes sind der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung in allen Altersstufen sowie die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich der Kinderbetreuung, insbesondere der Stärkung der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Es wurde eine Elternbefragung durchgeführt. Derzeit wird geprüft, inwieweit das Betreuungsangebot für unter dreijährige Kinder verbessert werden kann.

Förderverein und Elternbeirat

Seit Bestehen unserer Einrichtung wird das Erzieherteam in jedem Jahr nicht nur tatkräftig vom Elternbeirat unterstützt, sondern auch der Förderverein trägt durch sein Engagement zu einer gedeihlichen Entwicklung der Einrichtung bei.

In Zusammenarbeit der beiden Gremien ist es nun gelungen, den langgehegten Wunsch nach einem großen Bällebad in die Tat umzusetzen. Jeden Tag aufs Neue erfreuen sich die Zwergerl als auch die Kindergartenkinder daran.

Die Gemeinde Chieming bemüht sich, die Kinderbetreuung möglichst bedarfsgerecht anzubieten und das Angebot auszuweiten.

Aufgrund der gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen gibt es einen zunehmenden Bedarf an Kinderbetreuung.

Volksschule Chieming / Schulverband Chieming

Der Schulverband Chieming ist Sachaufwandsträger, er besteht aus den Mitgliedsgemeinden Chieming und Grabenstätt. Die Gemeinden Nußdorf und Seon-Seebruck sind zum Ende des Schuljahres 2009/2010 aufgrund einer Verordnung der Regierung von Oberbayern zur Änderung des Schulsprengels für die Volksschule Chieming vom 05.07.2010 ausgeschieden, da ihr Gebiet vom Schulsprengel der Volksschule Chieming nicht mehr betroffen ist.

Schulverbandshaushalt Ansätze / - Haushaltsjahr -	2010	2009
Verwaltungshaushalt Einnahmen u. Ausgaben	635.600 €	642.700€
Vermögenshaushalt Einnahmen u. Ausgaben	257.000 €	196.000 €
Nicht gedeckter Finanzbedarf	522.250 €	526.900 €
Schulverbandsumlage pro Kind	1.800,86 €	1.750,50 €
Schülerzahlen - Schuljahr	31.10.2009	31.10.2008
Insgesamt	296	301
aus der Gemeinde Chieming	227	230
Gastschüler	5	10

Mittelschule / Schulverbund

Hauptsächlich aufgrund von vorgenommenen Änderungen der bayerischen Schulgesetze ist auch die Hauptschule Chieming mit ständig zurückgehenden Schülerzahlen konfrontiert. Vor dem Hintergrund eines nachhaltigen Widerstandes auf kommunaler Ebene gegen die Auflösung von zahlreichen Hauptschulstandorten kam es zu neuerlichen Änderungen der Schulgesetze, die zum 01.07.2010 in Kraft traten. Die neue Gesetzeslage ermöglicht organisatorische Maßnahmen, um den Bestand der Hauptschule Chieming zumindest mittelfristig zu gewährleisten.

Nach der alten Rechtslage waren Hauptschulen, die keine durchgehenden Jahrgangsklassen mehr besitzen, zwingend aufzulösen. Aufgrund einer in das BayEUG mit Wirkung vom 01.07.2010 eingefügten Regelung ist eine Schule, die einem Verbund angehört, erst dann aufzulösen, wenn sie keine Klasse mehr umfasst.

Der Schulverband Chieming wird mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 einen Schulverbund mit der Stadt Traunstein und dem Markt Waging bilden. Die Hauptschule Chieming wird die Bezeichnung Mittelschule erhalten. Die Grundschule wird selbständige Volksschule in der Aufwandsträgerschaft der Gemeinde Chieming. Die Gemeinde Chieming hat die Trägerschaft vertraglich dem Schulverband wieder übertragen.

Durch den Eintritt des Schulverbandes Chieming in einen Schulverbund für die Hauptschulen Chieming, Waging und Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein kann die Weiterentwicklung zur Mittelschule erreicht werden.

Den Schülerinnen und Schülern kann im Schulverbund ein Bildungsangebot vermittelt werden, das die drei Zweige der Berufsorientierung (Technik, Wirtschaft, Soziales) und ein Ganztagsangebot umfasst, sowie die Möglichkeit für einen mittleren Schulabschluss bietet. Außerdem sollen Mittelschulen ausgestaltete Kooperationen mit einer beruflichen Schule, der regionalen Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung pflegen.

M-Züge und Praxisklassen werden für die Schüler aus Chieming wie bisher an der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule angeboten. Für den einzelnen Schüler bzw. die Schülereltern wird sich praktisch wenig ändern. Die Schüler sollen grundsätzlich die Schule besuchen, in deren Einzugsbereich sie wohnen.

Kind- und familiengerechte Halbtagschule – Mittagsbetreuung -

Die Mittagsbetreuung wird für Grundschüler von Montag bis Freitag von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Der zu entrichtende Elternbeitrag beträgt gegenwärtig monatlich 40,50 Euro bei Anmeldung für die ganze Woche, 17,00 Euro bei Anmeldung für einen bis zwei Wochentage und 32,00 Euro für drei bis vier Wochentage. Derzeit nehmen 25 Schüler das Angebot wahr.

Die Elternbeiträge blieben unverändert.

Die elektronische Datenverarbeitung

Telekommunikation und Datenverarbeitung

Alexander Weiß, dem Leiter der Bauverwaltung, obliegt in Personalunion die Betreuung des gesamten Telekommunikations- und EDV-Netzes des Rathauses, der Tourist-Information, des Gemeindekindergartens Kunterbunt, sowie des Bauhofes.

Durchgeführte Maßnahmen in 2010

- Ersatzbeschaffung und Einrichtung einer Telefonanlage im Rathaus und in der Tourist-Information

Geplante Maßnahmen für 2011/2012

- Neugestaltung der touristischen Internetseiten
- Erstellung eines Internetauftritts für den Gemeindekindergarten Kunterbunt

Breitbandförderung

Breitbandausbau Hart mit Storfling

Nach einer aktuellen Information der Deutschen Telekom vom 7. März 2011 wurde die DSL Technik in Hart am 04.03.2011 in Betrieb genommen, d.h. ab sofort können die neuen DSL-Anschlüsse gebucht werden.

Breitbandausbau der übrigen noch unterversorgten Ortsteile

Aufgrund der bayernweiten Probleme der Firma MVox zur Umsetzung der Erschließung des übrigen Gemeindegebietes hat der Gemeinderat am 19.10.2010 beschlossen, ein erneutes Markterkundungs- und Auswahlverfahren durchzuführen. Das Markterkundungsverfahren wurde vom 21.10. bis 03.12.2010 und das Auswahlverfahren vom 21.10. bis 31.12.2010 durchgeführt. Im Auswahlverfahren sind zwar drei Angebote eingegangen, jedoch konnte nur das Angebot der Firma ip-fabric aus München ein auf das Gemeinde bezogenes technisches Konzept vorweisen. Das Angebot weist eine Deckungslücke in Höhe von 137.044 € auf. Um die volle Förderung in Höhe von 100.000 € auszuschöpfen (einschließlich der Förderung für den Ortsteil Hart), hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.01.2011 beschlossen die Förderung zur Erschließung der Ortsteile Knesing, Billing, Kötzing, Grilling, Pittersdorf, Meising, Öd, Tabing, Kainrading (nördlicher Teil) zu beantragen.

Die Förderung wurde bereits am 28.01.2011 bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Nach Erhalt der Förderzusage und soweit entsprechende Haushaltsmittel für 2011 zur Verfügung stehen kann anschließend mit der Firma ip-fabric ein Kooperationsvertrag zur Erschließung der o.g. Ortsteile vereinbart werden.

Hinweis: Die Erschließung erfordert eine Verlegung neuer Glasfaserkabel entlang der Gemeindeverbindungsstraße von Hilleck über Pittersdorf und Grilling nach Knesing. Dies wird jedoch nur in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Grundstückseigentümern realisiert werden können.

Homepage der Gemeinde

Die Seiten der gemeindlichen Homepage gliedern sich in einen **touristischen** und einen **gemeindlichen Bereich** („Bürgerservice & Gemeinde“). Auf der Startseite <http://www.chieming.de> wird auf die beiden Bereiche durch entsprechende Links verwiesen.

Im Bereich Bürgerservice stehen neben den allgemeinen Informationen aus dem Rathaus folgende Dateien im PDF-Format zum Herunterladen auf dem eigenen PC zur Verfügung:

- Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Chieming
- Richtlinien des Gemeinderates z.B. zur Vergabe von Einheimischengrundstücken
- Formulare aus den verschiedenen Sachgebieten im Rathaus
- Bauleitpläne im Rahmen von Baugebietsausweisungen und Änderungen
- Ausschreibung von Einheimischengrundstücken mit Bewerbungsunterlagen zum Download.

Die Bauverwaltung

Bauleitplanung

Die Entwürfe der Bauleitpläne können im Verfahren während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange auf der Homepage der Gemeinde Chieming www.chieming.de im Bereich Bürgerservice auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

abgeschlossene Verfahren im Jahr 2010	
Bezeichnung	Planungsziel
28. Änderung des Bebauungsplanes „Traunschlacht-Wolfsgrube“ für das Grundstück Fl.Nr. 1001 Gemarkung Chieming, Am Winkelzaun (Veranlasser: Schrobenhauser)	Anpassung des Baurechts aufgrund der vorhandenen Grundstücksgröße im Planbereich
29. Änderung des Bebauungsplanes „Traunschlacht-Wolfsgrube“ im Bereich des gesamten Planbereiches	Regelung der Dachgestaltung für Garagen und Nebengebäude
18. Änderung des Bebauungsplanes „Weisskreuzäcker“ für das Grundstück Grasweg 5 in Chieming (Veranlasser: Rieger/Pfannstiel)	Errichtung einer zusätzlichen Ferienwohnung
19. Änderung des Bebauungsplanes „Weisskreuzäcker“ für die Grundstücke Norikerweg 3 und 5 in Chieming (Veranlasser: Rixner)	Errichtung von zwei Einfamilienhäusern
8. Änderung des Bebauungsplanes „Stöttham“ für das Grundstück Bergmoosstraße 4 in Stöttham (Veranlasser: Schlieper)	Erweiterung des Wohnhauses
24. Änderung des Bebauungsplanes „Hart“ für das Grundstück Osterwinkelstraße 10 in Hart (Veranlasser: Hafner)	Errichtung von zwei Einfamilienhäusern
4. Änderung des Bebauungsplanes „Golfplatz Kötzing“ (Veranlasser: Golfclub Chieming)	Errichtung von Nebengebäuden für Golfcars und Holz und Abschlagshütten
5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Egerer II für die Grundstücke Sondermoninger Straße 3, 5 und 7 in Egerer (Veranlasser: EHG)	Umstrukturierung bzw. Verlagerung der auf dem Areal bestehenden Nutzungen
15. Änderung des Bebauungsplanes „Chieming-Ortstmitte“ für das Grundstück Laimgruber Straße 12 in Chieming (Veranlasser: Hillenbrand)	Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Gewerbeeinheit

laufende Verfahren		
Lage des Baugebiets Bezeichnung des Bebauungsplans	Anzahl Bauparzellen	davon verbilligt für heimische Bauwerber
7. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Bereiche Ising, Grilling und Chieming am Norikerweg		
Aufstellung des Bebauungsplanes „Norikerweg“ in der Verlängerung des Norikerweges in Chieming (Veranlasser: Erbegemeinschaft Wirnshofer)	4	2
Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Max-Kurz-Straße“ in Chieming (Veranlasser: Wallner)	3	1
Erlass einer Außenbereichssatzung für den Gemeindeteil Grilling		
23. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Hart für die Grundstücke Hillecker Straße 2 und 3 in Hart (Veranlasser: Pöschl)		
16. Änderung des Bebauungsplanes „Chieming-Ortsmitte“ für den Bereich des Grundstücks Hauptstraße 27 in Chieming (Veranlasser: Stumhofer)		
29. Änderung des Bebauungsplanes „Pfaffinger Straße“ für den Bereich des Grundstücks Pfaffinger Straße 6a in Chieming (Veranlasser: Wachtmeister)		

Bauland für heimischen Bedarf
<p>Die Richtlinien für die Vergabe können bei der Bauverwaltung angefordert werden oder auf der Homepage der Gemeinde Chieming www.chieming.de unter der Rubrik Ortsrecht als PDF-Datei heruntergeladen werden.</p> <p>Im Jahr 2010 wurde ein Grundstück an der Hans-Seidel-Straße vergeben.</p>

Bauordnungswesen		
Bezeichnung	2010	Vorjahr
Vorbescheidanträge	4	8
Bau(Erst-)anträge	51	56
Bauanträge (Tekturen)	5	11
Freistellungsverfahren	18	17
	Gesamt	78
		92

Straßen- und Wege, Erschließung und Verkehr		
	2010	Vorjahr
Gesamtlänge der Widmungen nach Art. 6 des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in km		
○ Gemeindeverbindungsstraße	44,708 km	44,708 km
○ Ortsstraßen	26,200 km	26,200 km
Anzahl der Vermessungen für Straßengrundabtretungen	10	10
Anzahl verkehrsrechtlicher Anordnungen		
○ Veranstaltungen	12	7
○ Baustellensicherung	23	20
○ Verkehrszeichen	4	2
Ausnahmegenehmigungen für Schwerbehinderte mit Gehbehinderung	16	12

Aufgrund des schlechten Zustands und der unzureichenden Entwässerung vieler Straßen ist die Gemeinde angehalten, sich dem Thema Straßenerneuerung verstärkt zu widmen.

Vorplanungen für die Ortsstraßen

- Theresienstraße
- Eglseer Straße
- Weisskreuzäcker
- Pfaffinger Straße
- Am Winkelzaun

- Max-Kurz-Straße
- Kellerstraße in Hart

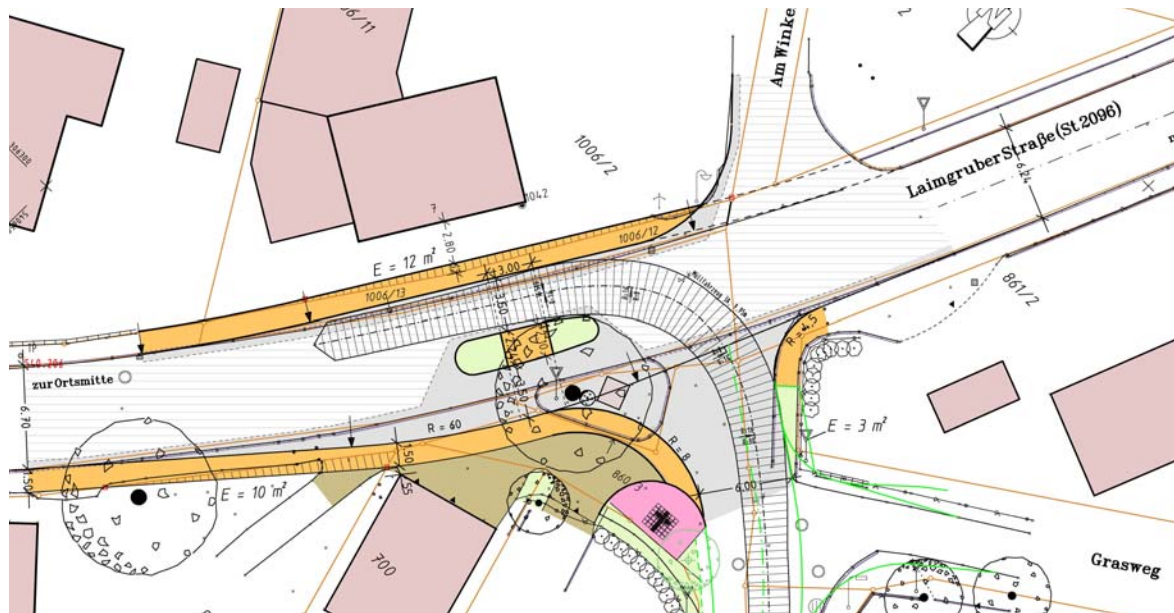
sind in Auftrag gegeben.

durchgeführte Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2010			
Maßnahme mit Straßenbezeichnung	Länge in Meter	Kosten	Eigenanteil der Gemeinde
Erneuerung der Stötthamer Straße im Bereich von der Hauptstraße bis zur Gallinger Straße	320 m	229.000 €	10 %
Deckensanierung in Fehling, Wimpersing und Änderung der Straßenführung bei der Brücke an der Oberhochstätter Straße in Chieming	870 m	66.000 €	100 %

geplante Straßenbaumaßnahmen 2011/2012		
Maßnahme mit Straßenbezeichnung	Kostenschätzung	Eigenanteil der Gemeinde
Geh- und Radwegunterführung in Arlaching	378.400 €	45 %
Fertigstellung der Asphaltierung (Feinschicht) im Baugebiet Weisskreuzäcker an der Eglseer Straße und in der Hans-Seidel-Straße in Chieming	40.000 €	10 %
Geh- und Radweg von Seebruck nach Ising	314.600 €	0 %
Geh- und Radweg in Chieming von der Unterwirtscurve bis zum Campingplatz	184.000 €	45 %
Theresienstraße	424.000 €	10 %
Querungshilfe beim Ortseingang Chieming Höhe Theresienstraße	60.000 €	100 %

Querungshilfe beim Ortseingang Chieming Höhe Theresienstraße

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 24.03.2009 den folgenden Planentwurf des Ing.-Büros ING Traunreut GmbH aus Traunwalchen vom 23.03.2009 zur Anlage einer Querungshilfe gebilligt und den 1. Bürgermeister beauftragt die Grundstücksverhandlungen durchzuführen.



Die bauliche Umsetzung der Maßnahme scheidet derzeit noch an dem Erwerb einer Teilfläche für die notwendige Aufweitung der Staatsstraße.

Wasserversorgungsanlage Chieming

	2010	Vorjahr
Hochbehälter Fassungsvermögen	2.000 m³	2.000 m ³
Tiefe des Brunnens	18 m	18 m
Tiefe der Wasserentnahme	16,5 m	16,5 m
Anzahl der Pumpstunden	1.581,54	1.716,13
Stromverbrauch für Pumpen insgesamt	45.331,4 kW	49.194,0 KW
Länge des Versorgungsnetzes	28.500 m	28.500 m
Anzahl der Wasserzählanlagen	832	822
Geförderte Wassermenge	154.777 m³	168.981 m ³
Wassermenge verkauft	149.079	155.207
Wasserverlust	3,62 %	7,64 %

durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2010	
Bezeichnung	Kosten
Wasserleitungsverlegung im Zuge der Neugestaltung Parkplatz Markstatt	39.000 €
Grundstücksfreimachung für ein Teilstück im Bereich der Theresienstraße in Chieming	53.000 €
Grundstücksfreimachung für ein Teilstück im Bereich Laimgrub	17.700 €

vorgesehene Maßnahmen im Jahr 2011/2012	
Bezeichnung	Kosten
Voruntersuchung zur Sanierung des Hochbehälters in Außerlohen	10.000 €
Erschließung des Baugebietes an der Ortsstraße Norikerweg in Chieming	12.500 €
Erschließung des Baugebietes an der Max-Kurz-Straße in Chieming	20.000 €

Trinkwasseranalyse	
	Befund
PH-Wert	7,33
Gesamthärte	20,8° dh
Härtebereich	3
Calcium	98,8 mg/l
Magnesium	30,4 mg/l
Natrium	10,1 mg/l
Kalium	1,8 mg/l
Nitrat	23,8 mg/l
Die Wasseruntersuchung erfüllt die Anforderungen gemäß Trinkwasser- und Eigenüberwachungsverordnung. Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.	

Abwasserbeseitigungsanlage Chieming		
	2010	Vorjahr
Anzahl der Pumpwerke	21	21
Anzahl der Pumpstunden		
Hauptpumpwerk Hart	2.834	2.782
Hauptpumpwerk Knesing	955	943
Schachtpumpwerke	4.320	3.369
gesamter Stromverbrauch in kW	31.225	29.935

durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2010	
Bezeichnung	Kosten
Kamerabefahrung des gemeindlichen Kanalisationsnetzes zur Schadensfeststellung im Ortsteil Chieming	24.000 €
Erschließung des Baugebiets am südlichen Ortsrand von Knesing	17.000 €

vorgesehene Maßnahmen im Jahr 2011/2012	
Bezeichnung	Kosten
Kamerabefahrung des gemeindlichen Kanalisationsnetzes zur Schadensfeststellung	30.000 €
Erschließung des Baugebietes an der Ortsstraße Norikerweg in Chieming	39.000 €
Erschließung des Baugebietes an der Max-Kurz-Straße in Chieming	40.000 €
Ersatzpumpen für die Pumpstationen in Weidach, Eglsee, Wald und Laimgrub	25.000 €

Unterhalt der Gewässer III. Ordnung

Die Gemeinde Chieming ist zuständig für die Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung. Die Kosten sind allerdings von den anliegenden Grundstückseigentümern zu übernehmen. Die Unterhaltung von Gewässern nach dem Gewässerentwicklungsplan sowie Maßnahmen zur Minderung von Nährstoffeinträgen werden mit Zuwendungen bis zu 30 v. H. vom Freistaat Bayern gefördert.

Geplante Maßnahmen im Jahr 2011:

- Frauenbach: Handräumung im Bereich Gallinger Straße bis Chiemsee
- Graben in Arlaching: Bachräumung mit Bagger

Landschaftspflege

Seit dem Beitritt der Gemeinde Chieming zum Landschaftspflegeverband Traunstein e.V. im Jahre 2002 werden von diesem folgende Aufgaben der Gemeinde übernommen:

- Erhalt des Naturdenkmals Schwarzlmoos
- Pflege von Flächen im Wasserschutzgebiet (Weideverbot)
- Schaffung von Sichtachsen am Chiemseeufer

Von den Kosten der Maßnahmen werden 70 % durch das Umweltministerium gefördert und der Rest durch Mitgliedsbeiträge, die an den Landschaftspflegeverband gezahlt werden, abgedeckt.

Der Bauhof

Seine Aufgaben

Hausmeisterarbeiten Liegenschaften	
<ul style="list-style-type: none">○ Zweckgebäude ehem. Thielehafen○ Kiosk Grabenstätter Straße○ Cafe Dampfersteg○ Kindergarten Kunterbunt○ Grund- und Hauptschule (Aushilfe)○ Feuerwehrgerätehäuser Chieming, Hart, Ising	<ul style="list-style-type: none">○ Gemeindehaus Ising○ Haus des Gastes Chieming u.a. Malerarbeiten verrichtet○ Rathaus Chieming○ 15 Bushaltestellenhäuschen○ Kiosk Mutter-Kind-Klinik○ Pfarrkindergarten (Aushilfe)
Folgende Arbeiten sind bei den Liegenschaften zu erledigen: Laub zusammenkehren, Lampen wechseln, Toiletten reparieren, Rasen mähen und Gras entsorgen, Müll entsorgen, Reparaturen aller Art.	
Pflege der Wanderwege, Liegewiesen, der Kinderspielplätze und der Kneippanlage Chieming	
<ul style="list-style-type: none">○ Rad- und Wanderwege (Chieming – Aufham, Chieming – Arlaching, Venusberg – Rathaus, Chieming – Oberhochstätt, Chieming – Laimgrub – Sondermoning, Egerer – Fehling – Hart, Chieming – Egerer, Mitterweg, Eschenweg – Egerer)	<ul style="list-style-type: none">○ Grünfläche pflegen bei der Liegewiese am See○ Kneippanlage Chieming reinigen und warten○ Müllentsorgung öffentliche Plätze, Liegewiesen und Wege
Kinderspielplätze in Chieming, Stöttham und beim Kindergarten Kunterbunt	
<ul style="list-style-type: none">○ wöchentliche Inspektion auf Mängel und Reparaturen○ jährliche Komplettüberholung mit Erstellung von schriftlichen Arbeitsprotokollen○ Sand wechseln○ Schrauben kontrollieren, nachziehen oder/und wechseln	<ul style="list-style-type: none">○ Ketten und Sicherungsseile überprüfen und warten○ Kinderschaukel auf Halt prüfen○ Zaun kontrollieren und reparieren○ Sauberhaltung und Müllentsorgung
Unterhaltung des Beachvolleyballplatzes bei der Rehaklinik Alpenhof	
<ul style="list-style-type: none">○ Zaun kontrollieren und reparieren○ Pflege der Grünfläche	<ul style="list-style-type: none">○ Sauberhaltung○ Müllentsorgung
Überprüfen der Alleebäume entlang von Straßen und Plätzen	
Zur Vermeidung der von herabstürzenden Ästen bzw. von umstürzenden Bäumen entlang von Straßen und Wegen ausgehenden Gefahren ist eine wiederkehrende Überprüfung mit anschließender Protokollierung durchzuführen. Dürre Äste sind ab- und Bäume umzusägen. Außerdem gilt es, in den Lichtraum von Straßen und Wegen ragende Äste zurückzuschneiden und das im Herbst herab fallende Laub zu kehren und zu entsorgen.	

Wasserversorgung

- Überprüfung der gesamten Anlagen der Wasserversorgung
- Behebung der Rohrbrüche im Bereich Eglsee, Fuchsendgasserl und Eschenweg
- Erstellung der Hausanschlüsse in den neuen Baugebieten
- Beschilderung der Wasserschieber
- Spülen von Hydranten
- Reinigung des Hochbehälters

Ortskanalisation

Neben den allgemeinen Arbeiten am Kanalnetz und den Pumpwerken stand die Suche nach Fremdwasserquellen im Vordergrund. Hervorzuheben sind außerdem die folgenden Schwerpunktarbeiten

- Spülung der Ortskanalisation in Chieming, sowie aller Hausanschlüsse (Revisionsschächte)
- Instandsetzung von Kanalschächten (Höhe reguliert, ausgegossen)
- Kundendienst der Abwasserpumpen

Straßen und Wege

Einen breiten Raum der Aufgaben des Bauhofes nimmt die Unterhaltung der nicht ausgebauten Gemeindestraßen (Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen) sowie der Unterhalt der in der Baulast der Gemeinde befindlichen beschränkt-öffentlichen Wege ein.

Winterdienst

In der Wintersaison 2009/2010 wurde ein Arbeitseinsatz von insgesamt 944 Stunden geleistet, wobei 57 t Salz und 18 t Split als Streumittel zum Einsatz gekommen sind.

Fuhrpark

- MAN 13 / 250 TGM Bj. 2009
- FENDT Vario 412 Bj. 2006
- FENDT GTA 380 Bj. 1991
- FIAT Drei-Seiten-Kipper Bj. 2000
- Ford Transit Kastenwagen Bj. 2001
- HOLDER Kommunaltraktor Bj. 2004
- ISEKI Rasentraktor Bj. 2005
- Fliegl Tandem Dreiseiten Kipper
- HUMBAUR Tandemachser mit Kippvorrichtung Bj. 2006

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Einwohnermeldeamt		
	2010	2009
Zuzüge	328	336
Wegzüge	291	331
Umzüge innerhalb	118	134
Hauptwohnsitze Stand 31.12.	4562	4535
Nebenwohnsitze Stand 31.12.	467	474
Wohnsitzanfragen schriftlich	ca. 700	ca. 700
Geburten	38	32
Sterbefälle	29	34

Ausländer, Staatenlose		
	2010	2009
Anträge auf Erteilung eines Aufenthaltsrechtes (Aufenthaltserlaubnis,-bewilligung,-genehmigung, Niederlassungserlaubnis etc.)	11	12
Veränderungsanzeigen an das Landratsamt (Zu- u. Wegzüge, sonstige Veränderungen)	149	127

Sozialhilfe, Sozialversicherung, Wohngeld, Grundsicherung		
	2010	2009
Anträge Sozialhilfe	2	3
davon Anträge auf einmalige Hilfe	0	0
Anträge auf laufende Hilfe	2	3
Wohngeldanträge (Miet- u. Lastenzuschuss)	40	52
Anträge auf Grundsicherungsleistung	3	2
Anträge auf Feststellung des Grades der Behinderung (Schwerbehinderte)	22	25

Es ist erfreulich, dass sich im Jahr 2010 die Anträge auf Wohngeld wieder verringert haben. Die Sozialleistungsanträge (mit Ausnahme der Grundsicherung) waren insgesamt rückläufig.

Rentenangelegenheiten

Die Möglichkeit der Hilfe bei der Rentenantragstellung und der Kontenklärung sowie von Auskünften im Rentenbereich wird von den Gemeindebürgern sehr gut und gerne in Anspruch genommen. Die Möglichkeit, grundlegende Angelegenheiten vor Ort zu erledigen, wird sehr positiv bewertet.

Allerdings sind die Zahlen in diesem Bereich etwas zurückgegangen.

	2010	2009
Anträge auf Rente	39	52
Anträge auf Kontenklärung usw.	45	50
Rentenberatungen/-gespräche	ca. 130	ca. 150

Lohnsteuerkarten

	2010	2009
Ausstellung von Lohnsteuerkarten	0	2913
Berichtigungen oder Änderungen	75	68

Im Jahr 2009 wurde das letzte Mal die Ausstellung der Lohnsteuerkarten für 2010 in der bisherigen Form durchgeführt. Die für 2010 ausgestellten Lohnsteuerkarten gelten auch für das Jahr 2011 weiter.

Seit 01.01.2011 liegt die Zuständigkeit im Lohnsteuerkarten-Bereich nicht mehr bei den Gemeinden, sondern ist auf die Finanzämter übergegangen.

Mit der Lohnsteuerkarte für 2010 wurde das Verfahren auf Ausstellung von Lohnsteuerkarten durch die Gemeinden in der bisherigen Form eingestellt. Ab 2011 wird die Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren (ELStAM – **Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale**) zur Erhebung der Lohnsteuer ersetzt. Da die Einführung des elektronischen Verfahrens stufenweise erfolgen wird, ist für den Bürger wichtig, dass die Lohnsteuerkarte 2010 länger gültig ist, also über das Jahr 2010 hinaus. Sie darf am Ende des Jahres **nicht** vernichtet werden! Das Verfahren ELStAM soll dann im Jahre 2012 allgemein angewandt werden.

Gewerbe, Handel, Gaststätten		
	2010	2009
Gewerbebeanmeldungen	90	80
Gewerbeabmeldungen	82	53
Gewerbeummeldungen	35	24
Anfragen nach Gewerbebeanmeldungen	ca. 50	ca. 180
Anträge auf Gewerbezentralregisterauskunft	32	28
Anträge Gaststättenerlaubnis (an LRA)	0	3
Anträge auf Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz (Genehmigung durch Gemeinde)	24	21
Anzeigen von Veranstaltungen (außerhalb von Gestattungen)	14	16
Anträge Anforderung Führungszeugnis	176	94

Feuerwehren		
<p>Derzeit versehen insgesamt 123 Aktive sowie 21 Jugendliche bei den drei örtlichen Feuerwehren freiwillig ihren Dienst. Diese verteilen sich wie folgt:</p>		
Freiwillige Feuerwehr	Aktive	Jugendliche
Chieming	59	7
Hart	42	11
Ising	22	3

Hundehaltung		
	2010	2009
Hundebestand	215	215
Kampfhunde	keine	keine
Spenderboxen	<p>Derzeit sind 14 Spenderboxen für die Entsorgung von Hundekot im Gemeindegebiet aufgestellt, die inzwischen auch alle mit einem Abfalleimer kombiniert wurden. Die kostenlose Bereitstellung der Hundekottüten wird von den Hundhaltern überwiegend gut angenommen.</p> <p>2010 wurde eine neue Spenderbox am Standort Egerer, Goriweg/Wasserlohstraße angebracht.</p> <p>Außerdem liegen bereits wieder einige Anregungen für neue Standorte vor.</p>	

Standesamt, Passamt, Wahlamt

Standesamt

Beurkundungen, Anträge		
	2010	2009
Hausgeburten insgesamt	0	0
Anmeldungen zur Eheschließung	36	42
davon haben auswärts geheiratet	9	11
Eheschließungen insgesamt	27	31
davon in der Gemeinde Chieming	22	25
in der Gemeinde Nußdorf	5	6
beide Verlobte mit auswärtigem Wohnsitz	8	10
Nachbeurkundung (Eheschließung im Ausland)	0	2
Neu: Lebenspartnerschaften		
davon in der Gemeinde Chieming	0	1
Sterbefälle insgesamt	23	21
aus dem Gemeindegebiet Chieming	12	9
aus dem Gemeindegebiet Nußdorf	11	12
Vaterschaftsanerkennungen	9	4
Namensänderungen	4	11
Kirchenaustritte insgesamt	48	31
aus dem Gemeindegebiet Chieming	39	23
aus dem Gemeindegebiet Nußdorf	9	8
Ehefähigkeitszeugnisse	3	0

Gemeindefriedhof

Die Anzahl der Urnenbeisetzungen steigt stetig an. Derzeit ist nur noch eine begrenzte Anzahl an freien Urnengräbern vorhanden. Es stehen Überlegungen an, anstelle einer erneuten Erweiterung von Erdurnengräbern eine Urnenwandanlage zu bauen. Die Planungsphase ist im Frühjahr. Baubeginn sowie Fertigstellung der Erweiterung ist für Sommer bzw. Herbst 2011 geplant.

	2010	2009
Beerdigungen insgesamt	22	22
davon Erdbestattungen	13	11
Urnenbestattungen	9	11
▪ in Einzelgräbern	5	4
▪ in Familiengräbern	14	12
▪ in Urnengräbern	3	6
davon anonyme Bestattungen	0	---

Pass- und Ausweiswesen Ausweisanträge		
	2010	2009
Personalausweise	777	541
Reisepässe	266	221
Kinderreisepässe	40	28
Vorläufige Personalausweise (werden von der Gemeinde ausgestellt)	29	40
Vorläufige Reisepässe (werden von der Gemeinde ausgestellt)	9	2

Führerschein- und Zulassungsangelegenheiten		
	2010	2009
Fahrerlaubnisanträge	106	115
davon Führerschein mit 17	32	35
Kfz-Stilllegungen	181	176

Freizeitpässe		
Der Landkreis Traunstein erstellt jährlich in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Traunstein einen Freizeitpass für Kinder und Jugendliche. Dieser ist für 3 Euro (ab dem dritten Kind einer Familie kostenfrei) bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.		
	2010	2009
ausgegebene Freizeitpässe	56	77

Fischereischeine		
	2010	2009
Jahresfischereischein	4	2
Fischereischein auf Lebenszeit	10	7
Jugendfischereischein	2	5

Wahlen
Im Jahr 2010 fanden keine Wahlen, Volksentscheid bzw. Bürgerentscheide statt.

Kämmerei, Steuer-, Finanz- und Vermögensverwaltung

Haushaltsvolumen 2010		2009 € E + A Rechnungsergebnis
Verwaltungshaushalt	6.546.450	6.519.011
Vermögenshaushalt	2.760.100	2.745.364

Wichtige, regelmäßig wiederkehrende Einnahmen			
Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €
Grundsteuer A (Landwirte)	48.732	50.000	49.284
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	545.189	550.000	550.354
Gewerbesteuer	1.161.157	900.000	941.206
Einkommensteuerbeteiligung	1.954.939	1.800.000	1.891.331
Beteiligung an Umsatzsteuer	94.295	96.000	95.783
Hundesteuer	11.794	11.500	11.501
Zweitwohnungssteuer	108.670	107.000	107.591
Schlüsselzuweisung	267.288	276.700	276.788
Allg. Finanzaufweisung	74.515	75.600	75.601
Anteil Grunderwerbsteuer	57.943	110.000	115.316
Einkommensteuerersatz	171.614	180.000	188.182
Bußgelder aus der Parküberwach.	7.127	6.000	5.907
Kfz-Steueranteil	82.800	84.000	84.000
Parkgebühren	19.375	19.500	19.231
Kanalbenutzungsgebühren	563.435	581.000	580.268
Wassergebühren	124.318	149.000	149.672
Grab- und Beerdigungsgebühren	21.403	23.000	23.929
Fremdenverkehrsbeitrag	92.964	100.000	105.798
Kurbeitrag	92.166	89.000	95.473
Konzessionsabgabe der Stromversorger	141.751	142.000	147.692
Mieten und Pachten	83.752	90.300	91.859
Kindergartenbeiträge Gemeindekindergarten (ab 2009 mit Zwergerlgruppe)	54.601	51.000	54.049
Personalkostenzuschuss für Kindergärten (z.T. weitergeleitet)	191.469	175.000	173.876

Wichtige, regelmäßig wiederkehrende Ausgaben			
Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €
Personalausgaben	1.270.214	1.318.850	1.273.248
Umlage an den Schulverband	402.615	407.000	406.995
Aufwendungen für Musikschule	83.034	99.500	99.409
Personalkostenzuschuss an Kindergärten (Weiterleitung)	242.358	220.000	219.849
Verbandsumlage Abwasser- u. Umweltverband Chiemsee ges.	327.525	368.100	370.971
Davon: Mückenbekämpfung	11.556	19.200	22.937
Kanalsanierung	44.152	70.000	71.064
Innere u. äußere Werbung Tourismus (auch Strandreinigung)	28.598	74.000	58.378
Beiträge an Tourismusverbände	46.851	15.000	14.386
Gewerbesteuerumlage	185.948	170.000	160.514
Kreisumlage	1.677.288	1.763.000	1.762.932
Zinsen laufendes Konto	860	8.000	7.796
Schuldendienst – Zinsen	142.930	119.000	116.091
Schuldendienst – ordentliche Tilgung	300.665	311.000	321.693
Schuldendienst – außerordentliche Tilgung	754.296	0	0
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.008.906	458.550	≈ 837.300

Bedeutende Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen 2010		
Bezeichnung	Ausgaben 2010€	Anmerkungen
Zuschuss zu Renovierung der Sanitäranlagen im kirchlichen Kindergarten	15.000	
Kauf MAN Klein-LKW, Aufsatzstreuer	139.737	Bereits 2010 geliefert
Ausbau der Stötthamer Straße	149.968	Rest 2011
Herstellung Johann-Helminger-Str.	18.603	(Rest), größtenteils gedeckt durch Erschließungsbeiträge
Leichtausbau von Ortsstraßen	67.527	Am Venusberg, Ortsdurchfahrt Fehling, keine Erschl.Beitr.
Parkplatz am See	77.960	= rd. 50% der Gesamtbaukosten, Zuschuss vom Verkehrsverein = 50.000 €
Kauf und Umbau Halle für Bauhof	734.299	
div. Kanalbaumaßnahmen inkl. Hausanschlüsse	64.037	
Ausbau der Wasserversorgung inkl. Hausanschlüsse	131.878	
Ortsbeschilderung	21.150	Kostenersatz v. Eigentümern und Bezuschussung über Leader+
Erneuerung Turbine Wasserkraftwerk	29.875	

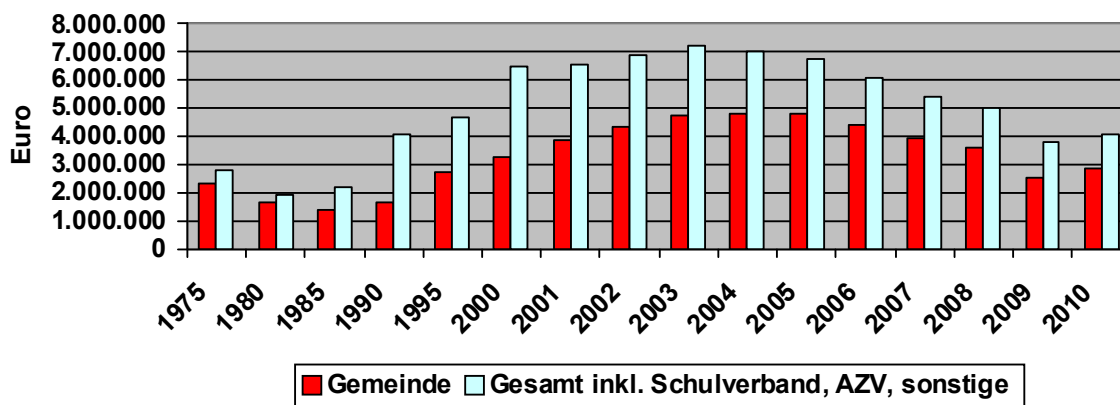
Schulden			
Bezeichnung	Stand 31.12.2009	Tilgung 2010(-) Aufnahme 2010 (+)	Stand 31.12.2010
Rentierliche Schulden Wasser + Kanal	722.513,93€	- 176.228,82 € + 0,00 €	546.285,11€
Unrentierliche Schulden	1.810.266,51 €	- 145.464,12 € + 650.000,00 €	2.314.802,39 €
Anteil am Schulverband 83,08 % (Vorjahr 76,41) unrentierliche Schulden	1.342.615,84 €	- 126.448,04 €	1.216.167,80 €
Gesamtschulden	3.875.396,28	+ 201.859,02 €	4.077.255,30 €

Die **Pro-Kopf-Gesamtverschuldung** betrug demnach, berechnet nach dem letzten amtlichen Einwohnerstand (30.06.2010 = 4.526) **900,85 €**.

VORJAHR: **828,96 €**
 2008: **1.087,56 €**
 2007: **1.200,29 €**

Zweierlei Faktoren wirkten sich 2010 negativ auf den Schuldenstand aus: Bei der Gemeinde konnten 2009 durch hohe erwirtschaftete Überschüsse zwei Darlehen mit einem Reststand von 754.296 € zwischengetilgt werden. Ein Teil des Geldes war für den Erwerb der Halle für den Bauhof vorgesehen, der sich allerdings erst im Folgejahr realisieren ließ. So war es notwendig, einen Betrag von 650.000 € im Jahr 2010 wieder aufzunehmen. Beim Schulverband gab es durch die Änderung des Schulsprengels infolge des Ausscheidens der Gemeinden Nußdorf und Seeon-Seebruck eine Verschiebung des Schuldanteils zu Lasten von Chieming und Grabenstätt. Eine Vermögensauseinandersetzung fand nicht statt, da man davon ausging, dass sich Vermögenswerte und Restschuldanteile in etwa die Waage hielten.

Schuldendiagramm:



Der Schuldenanteil des Schulverbands orientiert sich dabei immer an dem jeweiligen Belegungsanteil der Chieminger Schüler im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler.

Entwicklung 2010/Vorschau 2011

Vom Haushaltsablauf her war 2010 ein schwieriges Jahr. Auch in Chieming waren die Auswirkungen der Finanzkrise deutlich spürbar, insbesondere im Hinblick auf das Aufkommen aus der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung. Hier waren gegenüber dem Vorjahr weitere Rückgänge in Höhe von 219.951 € bzw. 63.608 € zu verkräften wohingegen die an den Landkreis zu zahlende Kreisumlage um 85.644 € anstieg. Die daraus resultierende Finanzknappheit zog sich wie ein roter Faden das ganze Jahr 2010 hindurch, natürlich verschärft durch die zu leistenden Ausgaben für den Erwerb und den Umbau des jetzigen neuen Bauhofgebäudes, aber auch einige wichtige Baumaßnahmen sollten nicht weiter aufgeschoben werden.

Dennoch konnten durch Einsparungen (z.T. auch Verschiebungen zu Lasten der Folgejahre) und in geringem Umfang auch durch Mehreinnahmen (z.B. bei den Einkommensteuerersatzleistungen und dem Anteil am Aufkommen der Grunderwerbsteuer) die Neuverschuldung in Grenzen gehalten werden: statt der im Nachtragshaushaltsplan veranschlagten 1.019.050 € waren schließlich lediglich 650.000 € erforderlich, das ist weniger als für Erwerb und Umbau des Bauhofs 2010 ausgegeben wurden, so dass man trotzdem sagen kann dass es möglich war, die laufenden Aufgaben mit den erwirtschafteten Finanzmitteln zu erfüllen.

Eine Entspannung der Lage ist für 2011 nicht erkennbar. Zwar kann davon ausgegangen werden, dass sich das Gewerbesteueraufkommen und auch die Beteiligung an der Einkommensteuer in gewissem Umfang wieder stabilisiert, doch wird dieses Mehraufkommen komplett wieder durch die Erhöhung der Kreisumlage und, bedingt durch größere Reparaturmaßnahmen, auch durch die an den Abwasser- und Umweltverband Chiemsee zu leistende Umlage wieder aufgezehrt.

Ab 2012 dürfte sich – eine weitere Konjunkturerholung vorausgesetzt – die Finanzlage wieder deutlich verbessern: Der Bauhof ist dann abgezahlt und in den Jahren 2011 bis 2013 werden insgesamt sechs Darlehen regulär abgetilgt, die momentan noch Mittel für den Schuldendienst in Höhe von rund 170.000 € jährlich binden.

Die Gemeindekasse

Geldbewegungen (Buchungen)			
Haushalt	2008	2009	2010
Gemeinde Chieming	38.724	39.678	40.781
Schulverb. Chieming	2.159	1.650	1.814
ZV Harter Gruppe	12.030	12.203	12.307

Davon sind ca. 95 % Buchungen, die über die Banken abgewickelt werden, sei es als Zahlung oder Lastschrift, seit Mitte des Jahres 2004 über HBCI-Banking („Internet-Banking“). Der Rest sind Ansatzaktivierungen (Haushalt) und interne Buchungen.

Im Jahr 2010 wurden 94 Zwangsvollstreckungen eingeleitet (2009 waren es 38 Beitreibungen, 2008 waren es 45 und im Jahr 2007 insgesamt 54), sowie 5 Mahnbescheide für die gemeindlichen Kindergartengebühren, Vermessungskosten und div. Rechnungen. Gegenwärtig sind noch 20 Ausstandsverzeichnisse und 1 Mahnbescheid offen.

Die Kassenreste setzen sich vor allem aus Gewerbesteuer, Fremdenverkehrsbeitrag gewerblich, Grundsteuer, Zweitwohnungssteuer, Erschließungsbeiträgen, Herstellungsbeiträgen und sonstigen Abgaben zusammen und betragen ca. 131.800,00 €. Die Eintreibung wird weiterverfolgt.

Die Zahlungsmoral gegenüber dem Vorjahr hat sich nicht geändert. Bei der gegenwärtigen Entwicklung kann man von einem Anstieg der Zahlungsunfähigkeit sprechen, wobei bei kleineren Beträgen, die über den Gerichtsvollzieher beigetrieben werden müssen, bei manchen Schuldnern sogar öfter im Jahr, auch eine gewisse Zahlungsunwilligkeit zu erkennen ist.

Kassenbestände am 31.12.2010	
Barkasse laufendes Konto Kreissparkasse Traunstein Geldmarktkonto Kreissparkasse Traunstein laufendes Konto Volksbank Raiffeisenbank Obb. Südost eG Rücklagenkonto	Guthaben: 210.048,19 €

Der Fremdenverkehr

Das Tourismusjahr 2010

Inhaltsverzeichnis Tourismus

1. Übernachtungs- und Gästezahlen
2. Internetauftritt u. weitere Aktionen
3. Werbemaßnahmen
4. Wünsche und Anregungen der Gäste

1. Übernachtungs- und Gästezahlen

- Im Jahr 2010 kamen mehr Gäste nach Chieming als im Vorjahr. Dabei setzte sich der Trend zur kürzeren Aufenthaltsdauer weiter fort:
- Die Zahl der per Meldeschein registrierten Gäste in Chieming liegt im Jahr 2010 mit 40.623 um 2,5 Prozent höher als die vergleichbare Gästezahl des Jahres 2009 (39.645).
- Weil die Urlauber in Chieming durchschnittlich nur noch 4,3 Tage und damit immer noch kürzer verweilen, kam es trotz des Gästezahlenszuwachses zu einem gleichzeitigen Übernachtungszahlenrückgang von 2,8 Prozent. (2009: 236.707 ÜN, 2010: 230.194).
- Klinik-Übernachtungen: 73.381 Patienten-Übernachtungen des Jahres 2010 in der Mutter-Kind-Klinik bedeuten 7,6 Prozent weniger Klinik-Übernachtungen als im Vorjahr (79.455 ÜN im Jahr 2009). Die Zahl der Übernachtungen in der Alpenhof-Klinik waren damit nun zwei Jahre in Folge rückläufig (83.096 ÜN im Jahr 2008).
- Das Tourismusjahr 2010 zeigte in den zwei Jahreshälften zwei unterschiedliche Gesichter. Während in der ersten Jahreshälfte häufig sehr kaltes und niederschlagreiches Wetter Urlauber von einem geplanten Aufenthalt in unserer Region abhielt, war Chieming im Juli und auch in den Herbstmonaten öfter von Touristen besucht worden als im Vorjahr.
- Gerade die Altersgruppe ab 45 Jahren und älter besuchte im vergangenen Jahr Chieming noch häufiger als im Vorjahr. Familien mit Kindern und junge Erwachsene hingegen ließen sich von dem vielfach badeunfreundlichen Frühjahrs- und Frühsommer-Wetter 2010 in dieser Zeit von einem Chieming-Aufenthalt häufiger abhalten und besuchten Chieming weniger oft als im Jahr 2009.
- Die Gruppe der 26 – 35-Jährigen ist mit 5.057 gemeldeten Gästen jedoch die weiterhin größte Alters-Gruppe an Chieming-Urlaubern, gefolgt von den 4.240 registrierten 36-45-Jährigen, die im Jahr 2010 nach Chieming reisten.
- Die Effektivität der touristischen Marketingmaßnahmen zeigt sich unter anderem dadurch, dass im Jahresvergleich in 2010 um 2,8 Prozent mehr Gäste zum allerersten Mal Urlaub in Chieming machten als im Jahr 2009.
- Der letztjährige Anstieg der Übernachtungen von ausländischen Gästen um 35 Prozent zeigt auf, dass Chieminger Betriebe und Freizeiteinrichtungen ihre touristischen Unterlagen und Internetdarstellungen zunehmend international ausrichten sollten, um ihre Dienstleistungen für Auslandstouristen noch attraktiver zu gestalten und um davon letztlich selbst profitieren zu können.

➔ Anlage I

2. Inanspruchnahme des Internetauftritts www.chieming.de sowie weitere Aktionen der Tourist-Information

Im Bereich des Internetauftritts www.chieming.de wurden zahlreiche Optimierungen in die Tat umgesetzt, um den potenziellen Chieming-Urlaubern die angebotenen Urlaubsmöglichkeiten noch attraktiver darzustellen:

Durch die Verknüpfung zahlreicher hochauflösender und aktueller Bilder wurde eine virtuelle 360°-Chieming-Panoramatur erstellt. In dieser neuen Form der Internetdarstellung Chiemings kann sich der Betrachter von einer Vogelperspektive zunächst einen ersten Eindruck von der exponierten Lage Chiemings direkt am Chiemsee-Ostufer verschaffen, bevor er sich innerhalb dieser virtuellen Tour Bildausschnitte vergrößern und auf weitere sehenswerte Plätze Chiemings klicken kann. In die 360°-Chieming-Tour wurden auch die Chieminger Webcams, die Chieminger Online-Bilderschau, eine Landkarte vom jeweiligen Standort der angezeigten Sehenswürdigkeiten, eine per Klick zuschaltbare musikalische Untermalung, ein Wechsel von der Tages- zur Sonnenuntergangsansicht, sowie mehrere 360°-Rundumblick-Panoramen integriert.

Zudem pflegte die Tourist-Info in 2010 zahlreiche weitere sogenannte POIs, also Sehenswürdigkeiten, in eine Online-Landkarte ein, die unter maps.chiemgau-tourismus.de dargestellt werden. Die Gäste können innerhalb dieser Internet-Karte sowohl Ausflugsziele, Veranstaltungen, Gastgeber sowie auch Wander-, Rad- und Reit-Touren abrufen, die zum Teil sogar als downloadbare Dateien für die GPS-Navigation an mobilen Navigationsgeräten im Tourismus eingesetzt werden können.

Auch wenn mit solchen Einzelmaßnahmen wie der Erstellung und der Einbindung einer virtuellen 360°-Panoramatur unseren Gästen aktuelle Neuerungen unter www.chieming.de bereitgestellt werden, so ist der Gesamtauftritt der örtlichen Webdarstellung jedoch vom Grundaufbau her nicht mehr zeitgemäß. Um den heutigen Ansprüchen der immer häufiger per Internet recherchierenden und buchenden Urlauber sowie der einheimischen Bürger gerecht zu werden, hat es sich die Tourist-Info und Gemeinde Chieming zur Aufgabe gemacht, einen sogenannten „Relaunch“ (Neustart) der www.chieming.de bis zum Frühjahr 2012 zu realisieren.

Zudem wurden von der Tourist-Information im Jahr 2010 weitere Aktionen durchgeführt und unterstützt, um Chieming als attraktiven Urlaubsort darzustellen und die Angebote seiner Leistungsträger weiter zu verbessern.

Dazu zählen u.a.

- Vermieter-Informationsveranstaltungen: Den Vermietern wurden im Jahr 2010 mehrere kostenlose Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen von der Tourist-Info per Rundschreiben angeboten, die hauptverantwortlich von den regionalen Tourismusverbänden organisiert wurden. So konnten sich unsere Vermieter an mehreren Terminen im Bereich des elektronischen Tourismus und Online-Marketing (eTourismus) fortbilden.
- Im Rahmen des regionalen Projekts „Tourismus für Alle“ fanden mehrere Projektgruppensitzungen statt. Dabei wurden Maßnahmen erarbeitet, die den Urlaub für behinderte Gäste erleichtern können.
- Die Tourist-Info stellt den Gästen ein neues GPS-Gerät zum Verleih für touristische Rad-, Wander- u. Reitnavigation zur Verfügung und zeigt den Kunden in der Tourist-Info auf einem neuen elektronischen Bilderrahmen ein aktuelles Urlaubsvideo über unsere Region.
- Für die optimierte Kundenbetreuung wurde in der Tourist-Info ein neue Telefonanlage mit Zusatzfunktionen und ein neuer Drucker für schnellere u. optimierte Ausdrücke von Gästeangeboten installiert.

Zur Nebensaisonbelebung trugen außerdem bei:

- Im Rahmen der Chieminger Teilnahme am Chiemgauer Wanderherbst wurde ein neues Werbebanner an der Außenwand des Haus des Gastes angebracht.
- Chieming-Besucher werden durch neue Werbetafeln an den Ortseingängen auf unsere Winterangebote hingewiesen, die in Marketing-Koordination mit dem Chiemgau Tourismus angeboten werden.
- So werden hierzu u.a. geführte Vogelbeobachtungen in Zusammenarbeit mit dem AZV durchgeführt.
- Die im Februar 2010 erstmals als geführte Wanderung unter dem Motto „Auf den Spuren von Isabella Nadolny“ geschaffene Veranstaltung wurde sehr zahlreich besucht. Daher bot die Tourist-Info den Nadolny-Begeisterten im August eine weitere Führung zu diesem Thema, die ebenfalls schnell ausgebucht war und sehr erfolgreich verlief.

3. Werbemaßnahmen

3.1 Anzeigenwerbung, Pressearbeit und Messen

3.1.1 Anzeigenwerbung

Eine Anzeige im Rahmen des Online-Suchmaschinen-Marketings brachte bei nur sehr geringen Kosten in Höhe von 0,33 Euro pro Kontakt hohe Rücklaufquoten. Bei der Online-Vermarktung brachte zudem eine Ortsbeteiligung am GMX Travel Shop hohe Resonanz. Im Bereich der Chieminger Anzeigenwerbung war im Jahr 2010 besonders eine Anzeige in der Schlecker Revue mit zahlreichen Anfragen erfolgreich.

Außerdem erschienen über den Chiemgau Tourismus redaktionelle Berichte in diversen Zeitschriften und Online-Medien.

3.1.2 Pressearbeit

Die Tourist-Information Chieming betreibt touristische Pressearbeit, um zu bewirken, dass mehr Berichte über Chieming durch die Medien veröffentlicht werden und dadurch viele potenzielle Gäste einen positiven Eindruck unseres Urlaubsortes gewinnen.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Tourismusverbände ergänzt die ortseigene PR sinnvoll und nimmt die Veranstaltungs-Höhepunkte unter anderem in ihre Verbands-Internet-Startseiten auf. Zudem werden Pressetermine für Reisejournalisten organisiert, die den Medien Chieming, den Chiemsee sowie den Chiemgau näher bringen.

Durch den im Internet immer weiter intensivierten Informationsaustausch der Menschen untereinander bilden sich verstärkt öffentlichkeitswirksame Bewertungssysteme und Online-Foren heraus, die aus den persönlichen Urlaubserfahrungen und Meinungen der Gäste entstehen. Diese Web 2.0-Kommunikation und die Ausbreitung von sozialen Internet-Netzwerken gewinnt rapide an Bedeutung und ist von höchster Relevanz für das öffentliche Bild über den Urlaubsort Chieming. Durch die modernen Online-Medien verbreiten sich gute wie auch schlechte Urlaubseindrücke der Touristen wesentlich schneller und an viel mehr Freunde und Bekannte, als es bislang über die klassische „Mund-zu-Mund-Propaganda“ im persönlichen Umkreis der Fall war.

3.1.3 Messen

Chieming nahm über den Chiemgau Tourismusverband auch an Messen und Ausstellungen teil.

Folgende Messen wurden in 2010 vom Chiemgau Tourismusverband besucht:

CMT Stuttgart, Grüne Woche Berlin, Free München, BIT Mailand, Freizeit Nürnberg, UTAZAS Budapest, ITB Berlin, Reisen Hamburg, Weihnachtsmarkt Dortmund, TourNatur Düsseldorf, Reisemesse Utrecht, Messe Ferien Wien, Messe Ulm, Horizont Outdoor Karlsruhe, German Travel Show London, Germany Travel Mart Mainz, Oberbayern Buspromotion, Landesgartenausstellung Rosenheim (im Regionalpavillon), Reisebörsen in Nürnberg/Regensburg/Köln, 7 Fahrten mit dem Urlaubstruck, 23 Werbefahrten (Städtevents und Messen) mit Alpentouristik Schäfer.

3.2 Prospekt- und Informationsmaterial

Imageprospekt und Gastgeberverzeichnisse

Die wichtigsten Prospekte von Chieming sind zum einen das Imageprospekt, das allgemeine Informationen über Chieming und seine Umgebung enthält und zum anderen die gemeinsamen Gastgeberverzeichnisse. Nach dem Ende des Chiemsee Tourismus und der Neugründung des Nachfolgeverbands Chiemsee Alpenlandtourismus ergab sich für die Chiemsee-Orte des Landkreises Traunstein eine neue Ausgangslage. Trotz der Nichtmitgliedschaft Chiemings und seiner fünf weiteren Nachbarorte Seebruck, Grabenstätt, Übersee, Grassau und Marquartstein beim neuen Chiemsee Alpenlandtourismus konnte es im Sinne der Chieminger Vermieter dennoch ermöglicht werden, dass unsere Gastgeber im gemeinsamen Chiemsee-Gastgeberverzeichnis (Auflage: 120.000 Stück) dargestellt werden und damit unter anderem auch bei Tourismusmesseauftritten und bei Schalteranfragen des neuen Chiemsee Alpenlandtourismus mit vermittelt werden. Gleichzeitig war es aufgrund der neuen Verbandssituation nötig geworden, für die oben genannten sechs Orte aus dem Landkreis Traunstein ein von dieser Ortsgemeinschaft erstelltes zweites Gastgeberverzeichnis (Auflage: 45.000) zur Vermarktung über den Chiemgau Tourismus anzufertigen, dem Chieming als aktiver Mitgliedsort angehört.

Die Verteilung der Prospekte erfolgte durch Versand, vor Ort, über Anfragen bei den Verbänden, die auch bei diesen zunehmend per Internet erfolgen (www.chiemgau-tourismus.de, www.chiemsee-alpenland.de, www.mozart-radweg.de, www.benediktweg.info, www.radwandern.com, www.wanderherbst.de, etc.), über das Infocenter in Felden, durch den Chiemgau Tourismus und über Messen.

Informationsmaterial Chieming

Die Tourist-Information Chieming erstellt weiteres Prospektmaterial, speziell auf Chieming bezogen:

- Tourenvorschläge: mit der Chiemseeringlinie, mit der Bahn, für motorisierte Urlauber, Wandertipps, Radeln rund um Chieming, Radeln um den Chiemsee, Radtour Chiemsee-Waginger See, Kostenlose Führungen in Chieming
- Infoheftchen: Regenwetterprogramm, „Junge Seiten“, „Golfen – Reiten - Angeln“
- Sonstiges: Ortsplan, Nordic Walking-Plan, Wochenveranstaltungen sowie verschiedene Info-Flyer zu aktuellen Angeboten.

Der Chiemgau Tourismusverband erstellte mit Unterstützung der Tourist-Informationen zahlreiche weitere aktuelle Prospekte und Info-Hefte (Chiemgau Urlaubsmagazin, Chiemgau Aktiv, Chiemgau Naturerlebnisse, Chiemgau Winterfreuden, etc.), die an die Gäste ausgegeben werden.

4. Wünsche und Anregungen der Gäste

Im Jahr 2010 wurde den Besuchern unseres Ortes bzw. unserer Webseite am Chieminger Info-Terminal sowie auf der Chieminger Homepage durch einen Online-Gästefragebogen die Gelegenheit gegeben, ihre Wünsche, Klagen, Anregungen und Beurteilungen auf neutralem Wege zu äußern. Bis zum Zeitpunkt der hier vorliegenden Analyse haben insgesamt 48 Urlauber den Fragebogen ausgefüllt und ihr Urteil abgegeben.

Während im Jahr 2009 ca. jeder zweite Befragte angab, Detailinformationen für den Urlaubsaufenthalt per Internet zu beziehen, waren es im Jahr 2010 bereits 75 Prozent der Befragten, die das Internet als bevorzugte Urlaubsinformationsquelle nutzten. Dem großen Anliegen vieler Kunden über Online-Bewertungssysteme einerseits eigene Eindrücke zu veröffentlichen und andererseits die Urlaubserfahrungen anderer Chieming-Urlauber einsehen zu können, wird künftig Rechnung getragen. So erhalten die Gäste in Zukunft die Möglichkeit über das Informations- und Reservierungssystem Bewertungen der erbrachten Leistungen vorzunehmen.

Insgesamt sind unsere Gäste offensichtlich grundsätzlich zufrieden mit dem Urlaubsangebot in Chieming und somit geben 93 Prozent der Gäste in der Online-Befragung an, dass sie Chieming weiterempfehlen werden.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung!

Ein turbulentes Jahr, nicht nur auf Gemeindeebene, auch auf Bundes- und Landesebene, liegt hinter uns. Wie schon im letzten Jahr prognostiziert, hatten wir mit den Auswirkungen der Finanzkrise zu kämpfen. Das gesteckte Ziel, die gemeindlichen Finanzen zu konsolidieren und trotzdem dringend notwendige Investitionen in die kommunale Infrastruktur zu tätigen, wurde weiter verfolgt. Ein Anstieg der Pro-Kopf-Verschuldung (Schuldenstand der Gemeinde) musste in Kauf genommen werden, diese war jedoch ausschließlich durch den notwendig gewordenen Kauf eines Grundstückes und Gebäudes für den gemeindlichen Bauhof bedingt.

Obwohl das Jahr 2011 finanziell aufgrund der verzögerten Auswirkungen der Finanzkrise für die Gemeinde das schwierigste werden wird, wollen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiterführen, um die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen und für die Zukunft zu sichern.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, vor allem bei jenen, die in Vereinen, sozialen Einrichtungen oder anderen für das Gemeinwohl wichtigen Institutionen, einen wichtigen Beitrag leisten.

Ihr Bürgermeister



Benno Graf

Gäste und Übernachtungen in Chieming

Monat	Gäste (inkl. Klinik-Patienten)			Übernachtungen					
	2008	2009	2010	2008 inkl. Klinik	Klinik 08	2009 inkl. Klinik	Klinik 09	2010 inkl. Klinik	Klinik 10
Januar	715	599	445	8.504	6.854	8.489	6.528	7.133	5.964
Februar	1.529	1.394	903	8.016	4.919	10.855	5.835	5.922	3.487
März	1.933	1.685	1.797	13.016	7.425	9.665	5.976	9.244	5.265
April	2.420	2.870	2.420	11.845	6.176	13.634	4.858	14.480	6.389
Mai	4.816	4.749	4.158	23.199	7.265	20.332	5.810	19.909	6.396
Juni	5.414	4.851	4.816	26.443	7.155	26.590	6.913	24.162	6.872
Juli	7.218	6.492	7.674	44.229	8.212	38.816	8.237	42.666	8.216
August	7.219	7.511	7.227	45.693	8.225	48.044	7.708	46.474	8.155
September	4.589	3.889	5.135	26.356	6.698	24.578	6.998	24.811	6.176
Oktober	3.416	2.929	3.029	18.545	7.994	17.764	8.031	18.386	7.724
November	2.216	1.468	1.708	11.191	6.337	8.729	6.179	10.072	5.784
Dezember	1.612	1.208	1.311	10.264	5.836	9.211	6.382	6.935	2.953
Summe	43.097	39.645	40.623	247.301	83.096	236.707	79.455	230.194	73.381
Zeitraum Jan - Dez:	43.097	39.645	40.623	247.301	83.096	236.707	79.455	230.194	73.381
Veränderung in %: zum Vorjahr (ohne Dauercamper u. Zweitwohnungen)			2,47					-2,75	-7,64

Auslastung	2008	2009	2010	Durchschnittl Aufenthalt	2008	2009	2010
	Bettenanzahl	1.934	1.941	1.908	in Tagen ges.	5,65	5,85
Bettenausl. ges.	38,91%	37,29%	37,14%	im Vergl. zeitr	5,74	5,97	5,67
im Vergl. zeitr.				nur Klinik	21,27	21,45	21,60
(ohne Dauercamper u. Zweitwohnungen)				ohne Klinik	4,29	4,46	4,32

Baumaßnahme Stötthamer Straße

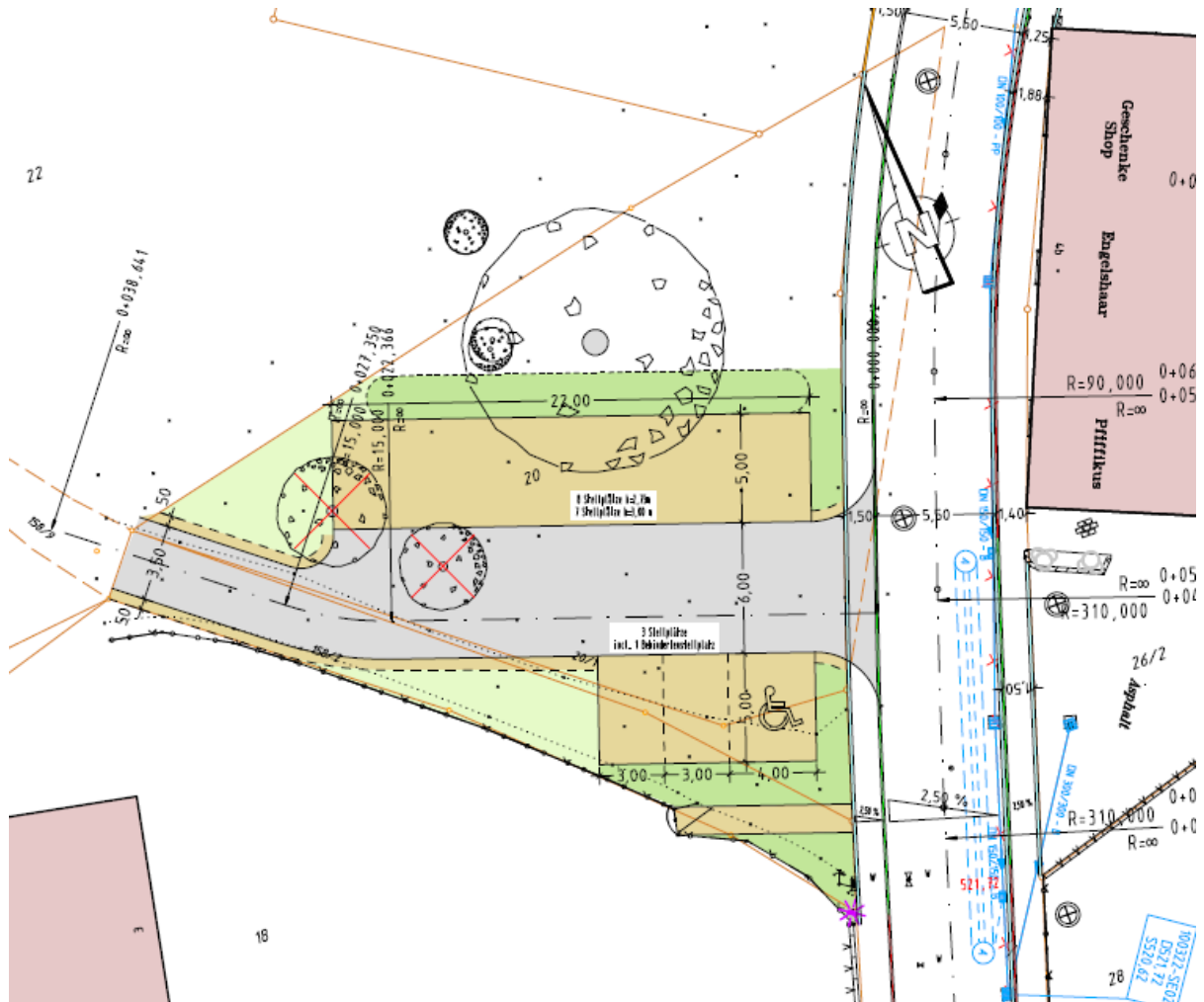
Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung auf Basis der Entwurfsplanung vom 26.07.2010 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.09.2010 beschlossen die Vergabe der Baumaßnahme an den günstigsten Anbieter die Firma Swietelsky Bau GmbH aus Traunstein zu vergeben. Die Auftragserteilung konnte jedoch erst am 28.09.2010 erfolgen, da der Eingang des Förderbescheides der Regierung von Oberbayern abgewartet werden musste. Nach dem derzeitigen Stand kann jedoch die Förderung nicht in Anspruch genommen werden, da es sich bei der Baumaßnahme im rechtlichem Sinne um eine Erschließungsmaßnahme handelt.

Nach dem Beginn der Baumaßnahme am 04.10.2010 wurde im Zuge der Herstellung der Sickerrigolen in Teilbereichen der bestehenden Fahrbahn offensichtlich nicht frostsicherer Unterbau festgestellt. Das Ing.-Büro Gebauer, Traunstein, wurde deshalb gebeten, baubegleitend den vorhandenen Straßenunterbau auf Frostsicherheit zu überprüfen. Die Überprüfung von acht Schurtaufnahmen in der Zeit vom 06.10. bis 13.10.2010 hat ergeben, dass für den Bauabschnitt I von der Hauptstraße bis zur Gallinger Straße eine vollständige Erneuerung des Oberbaus / Frostschutzschicht (Vollausbau) erforderlich ist. Bei drei Sickerrigolen wurde an der geplanten Sohle der Versickerung nicht sickerfähiger Boden angetroffen. Um die Ableitung des Oberflächenwassers in den Untergrund zu gewährleisten, wurde hier jeweils Bodenaustausch unter der geplanten Sohle in einer Stärke von ca. 30 cm erforderlich. Die Mehrkosten werden mit insgesamt ca. 31.000 € brutto beziffert.



Wegen des Wintereinbruchs Ende November konnte die Asphalttragschicht im Geh- und Fahrbahnbereich nicht eingebaut werden. Die Bauarbeiten wurden am 08.12.2010 eingestellt.

In den Sitzungen des Gemeinderates vom 30.11.2010 und 08.02.2011 wurde die Planänderung zur Anlegung von 11 Stellplätzen mit einem Behindertenparkplatz an der Stichstraße beim Standort Hendlwagen gegenüber dem Anwesen Stötthamer Straße 4b beschlossen. In der Entwurfsplanung waren bereits 8 Stellplätze entlang der Stötthamer Straße vorgesehen, so dass die Mehrkosten für die Baumaßnahme mit ca. 6.000 € beziffert werden.



Bei entsprechender Witterung ist die Fortführung der Bauarbeiten für Anfang April 2011 vorgesehen. Zunächst sollen die Restarbeiten beim Bauabschnitt 1 und die Umgestaltung bei der Eisdielen vorgenommen werden. Die gesamte Baumaßnahme mit dem Bauabschnitt 2 von der Gallinger Straße bis Ortsende ist seitens der Baufirma bis spätestens Ende Juni fertig zu stellen.

Seitens der Gemeinde ist vorgesehen eine weitere Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag in Höhe von 30 % nach Abschluss der Baumaßnahme zu erheben. Die Anlieger werden vor dem Versand der Bescheide rechtzeitig informiert.